

EUROPA ↻ RUMÄNIEN

Natur & Kultur in Siebenbürgen

Tourencharakter  3	Reisedauer	9 Tage	Gruppe	6-14 Teilnehmer
Wanderreise 	Davon Wandertage	5 Tage		

- Mittelalterliche Städte und Kirchenburgen
- Hermannstadt: Europas Kulturhauptstadt 2007 und UNESCO-Weltkulturerbe
- Begegnungen mit deutschsprachigen BewohnerInnen, den Siebenbürger Sachsen
- Urwälder und Gebirge der Karpaten mit Wölfen und Bären

Im „Bilderbuchdorf“ Malmkrog wohnen wir in urigen, frisch restaurierten Vierkanthöfen. Unser Partner Hermann bringt uns mit Siebenbürger Sachsen, mit Roma und einem Pfarrer zusammen; auch zu Dracula führt er uns. Ob uns heute Nacht noch ein leibhaftiger Bär vor den Hochsitz trotten wird?

Wandern durch die Natur und Kultur in Siebenbürgen

Für diese Reise haben wir die Geschichte der Siebenbürger Sachsen, historische Städte wie Sighișoara (Schässburg) mit dem Dracula-Schloss Bran und Naturerlebnisse wie Bären- und Wolfsbeobachtungen zusammengepackt. Immer wieder ergeben sich Gespräche am Weg: mit der Ziegenhirtin oder dem Köhlerpaar, das erklärt, wie es das Holz am Glosen hält.

Unterwegs erwarten uns die Geschichte der Siebenbürger Sachsen, historische Städte wie Sighișoara (Schässburg) mit dem Dracula-Schloss Bran, alte Dörfer, wunderschöne Landschaften und Naturerlebnisse wie Wolfsbeobachtungen. Weltweitwandern-Gäste treffen unterwegs manchmal Ziegen- und Schafhirten, bekommen dann frischgemachten Käse zu kosten - und erhalten Einblick in das Leben der Menschen vor Ort. Sogar eines der letzten Köhlerpaare kann man hier treffen, die einem zeigen, wie sie Holz aufschichten und am Glosen halten.

Abwarten in der Bärenhütte

Zu neunt finden wir unseren Platz in der kleinen Pfahlhütte tief im Wald, draußen wird es düster. Wir starren auf die Lichtung und die Futtertröge. Die Wälder um uns herum sind von Bären bewohnt - ob wir heute welche zu sehen bekommen? Unser Reiseleiter Hermann und der Förster unterhalten sich leise auf Rumänisch. „Da, da“, sagt Hermann, und wir fahren hoch: „Wo? Wo ist er?“ Dabei hat Hermann nur „Ja, ja“ gemeint.

Nach einer Stunde Warten taucht ein Schatten zwischen den Bäumen auf, ein Bär tritt hervor. Er wischt den Deckel von einem Futtertrog und schmatzt. Es kommt vor, dass sie bis auf zwanzig Meter an uns herankommen. Dreht „die Blonde“ eine Runde, zottelt gleich auch der große Schwarze hinterher. Ja, so ist es in der Brunftzeit. Als wir die Hütte verlassen, tritt ein großes Exemplar aus dem Gebüsch hervor und knurrt. Keine Bewegung, deutet der Förster.

Unser Rumänien-Team

Diese besondere Rumänien-Wanderreise haben wir gemeinsam mit der deutsch-rumänischen Familie von Hermann, Katharina, ihrem erwachsenen Sohn Leo und ihrem Team konzipiert. Sie sind unsere langjährigen Freunde und häufige Gäste bei unseren Weiterbildungen, Partnertreffen und Nachhaltigkeitsausbildungen. Gemeinsam haben wir schon in Marokko und Österreich wandernd erkundet.

Hermann ist ein Pionier im rumänischen Naturschutz und Ökotourismus. In der von seiner Familie geführten Bergpension übernachteten wir während unserer Reise. Katharina sorgt für unser Wohl in der Pension, während Hermann, sein Sohn Leo oder ein befreundeter Guide uns durch die malerische Landschaft führen. Unsere Rumänien-Wanderreise ist reich an liebevollen Details, nachhaltig, nahe am Gastland und wird sehr persönlich in einer kleinen, familiären Gruppe durchgeführt. Durch diesen Ansatz erhalten wir immer wieder besondere Einblicke in das Leben der Menschen vor Ort. Eine perfekte Kombination aus Kultur, Natur und Begegnung.

"Seit meiner eigenen Erkundungsreise bin ich restlos begeistert von Rumänien. Statt der Klischeebilder von Armut fand ich ein aufstrebendes europäisches Land, in dem seit über 900 Jahren deutsche Städte stehen. Dazu kommt die weite und sehr ursprüngliche Natur. Ich selbst konnte auf meiner Reise zwei Wölfe und fünf wildlebende Bären beobachten!", weiß Weltweitwandern-Gründer Christian Hlade zu berichten.

Linktipp

Hier geht es zu Christian Hlades Reisebericht [Rumänien: Die schönsten Wanderungen zu Bären, Wölfen und Socken](#)



Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
24. Mai 2024	01. Juni 2024	⊗	230 €	1.690 €
PFINGSTEN				
06. Juli 2024	14. Juli 2024	⊗	230 €	1.540 €
13. September 2024	21. September 2024	⚠	230 €	1.540 €
Nur mehr ein freies Zimmer - auf Rückfrage!				

- ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
- ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
- ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
- ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
- ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/rog01

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Flug nach Hermannstadt (Sibiu)

Ankunft in Hermannstadt. Wir werden schon von unserem deutschsprachigen Guide erwartet und zum Hotel in Hermannstadt gebracht. Vor dem Abendessen besichtigen wir die historische Altstadt, die als eine der schönsten Stadtensembles Siebenbürgens gilt. Gegründet wurde die Stadt im 12. Jahrhundert durch Siedler aus dem Moselraum. Aus dieser Zeit rührt die enge Beziehung zu Luxemburg, an mehrere Ecken der Stadt erinnern. Rund um den Großen Ring (Marktplatz) liegt das Zentrum. Hier befindet sich das herrliche Brukenthal-Palais, benannt nach Samuel von Brukenthal. Er ist der einzige Siebenbürger Sachsen, der es zum Gubernator (Verwaltungsvorsitzender) brachte und in dieser Eigenschaft Siebenbürgen für Kaiserin Maria Theresia verwaltete. Heute beherbergt das Palais ein Museum mit einer imposanten Gemäldesammlung, die eine zentrale Rolle spielte, als Hermannstadt im Jahr 2007 als Europas Kulturhauptstadt firmierte. Nicht weit entfernt liegt die evangelische Stadtpfarrkirche, von deren Turm man einen fantastischen Blick über die Innenstadt hat. Im Kirchhof, der gleichzeitig Schulhof der Brukenthal-Schule ist, begrüßt uns das Standbild von Bischof Teutsch. Er schrieb die erste umfassende Chronik der Siebenbürger Sachsen. In Hermannstadt gibt es viel zu entdecken: Das moderne, pulsierende Leben verläuft hier im Gleichklang mit der Geschichte. Wir essen in einem Lokal in Hermannstadt.

Unterbringung in einem Hotel in Hermannstadt

(-/-/A)

2. Tag: Von Hermannstadt durch das Hügelland nach Malmkrog

Nach dem Frühstück ist Zeit für einen individuellen Stadtbummel. Zu Mittag verlassen wir Hermannstadt und fahren durch eine beschauliche, ruhige Landschaft, halten unterwegs für ein Picknick und erreichen am Nachmittag das Dorf Malmkrog. Es ist geprägt von einer langen Geschichte und ist, wie andere Dörfer der Region, Teil des vom englischen Prinzen Charles geförderten Programms zum Erhalt historisch bedeutsamer Ortschaften in Siebenbürgen.

Das so renovierte ungarische Adelsschloss ist der Stammsitz der Familie Apafi. Daneben gibt es eine bedeutende Kirchenburg der Siebenbürger Sachsen. Bis heute leben im Dorf viele Siebenbürger Sachsen. Kein Wunder besticht es auch durch seine Lage, nur 12 km entfernt von der Hauptstraße, umgeben von Wäldern. Wir übernachten bei Familien in historischen Bauernhäusern und kommen so in den Genuss der traditionellen und sprichwörtlichen Gastfreundschaft.

Übernachtung in einfachen Bauernhäusern in Malmkrog (oder in einem anderen Dorf, das vom Mihai-Eminescu-Trust verwaltet wird). Die Zimmer teilen sich Bad und WC.

(F/M/A)

3. Tag: Fahrt über Schäßburg und Deutsch-Weißkirch in den Nationalpark Piatra Craiului

Nach dem Frühstück verweilen wir noch in Malmkrog. Dann geht's weiter nach Sighișoara (Schäßburg)), wo uns ein Rundgang der besonderen Art erwartet: Schäßburg ist die einzige bewohnte, mittelalterliche Burg

Siebenbürgens. Die Stadt wurde im 13. Jahrhundert als sechste Burg von den einwandernden Sachsen gegründet, daher leitet sich wahrscheinlich ihr Name ab (lateinisch Castrum sex). Die historische Altstadt wurde von der UNESCO auf die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Hier begleitet uns auf Schritt und Tritt das mittelalterliche Flair. Wir besichtigen die Sehenswürdigkeiten, z. B. den Stundturm, das Wahrzeichen Schäßburgs, die 700 Jahre alte Klosterkirche, die Bergschule mit der 150 Stufen zählenden Schülertreppe und verschiedene Zunfttürme. Wenn sich die Gelegenheit ergibt, können wir an einer "interethnischen Begegnung" teilhaben.

Von Schäßburg aus fahren wir 40 km weiter Richtung Osten und erreichen das Dorf Viscri (Deutsch-Weißkirch) mit seiner idyllischen Lage abseits der Hauptverkehrswege. Hier bekommen wir das Gefühl, die Zeit sei stehen geblieben: Giebelfassaden barocker Gutshöfe säumen die Langgasse, Gänse und Ziegen queren den Weg, die Kirchenburg von Deutsch-Weißkirch ist UNESCO-Weltkulturerbe. Durch die Initiative der energischen Gemeinderätin Caroline Fernolend wurde ein Tourismusverband gegründet, in dem sowohl die verbliebenen sächsischen, rumänischen als auch die Roma-Familien erfolgreich mitarbeiten.

Am Nachmittag verlassen wir Deutsch-Weißkirch und fahren südwärts Richtung Burzenland, wie die Umgebung der Stadt Braşov (Kronstadt) genannt wird. Unser Ziel: das rumänische Bergsdorf Magura inmitten des Nationalparks Piatra Craiului. Hier werden wir auf 1.050 m Höhe für die nächsten Tage in der gemütlichen Pension der Familie Kurmes, der Villa Hermani, Quartier beziehen. Unsere PartnerInnen Hermann und Katharina Kurmes sind Gründungsmitglieder des rumänischen Öko-Tourismusverbandes. Ihre Reiseagentur ist aus dem einst größten Schutzprojekt für Wölfe, Bären und Luchse (Carpathian Large Carnivore Project) hervorgegangen. Die gemütliche Pension liegt auf einem schönen Hochplateau, umgeben von Wiesen und weit verstreut liegenden Bauernhöfen. Die Villa Hermani ist unser heimeliges Basislager für die nächsten Tage.

Übernachtung in der Pension Villa Hermani in Magura

(F/M/A)

4. Tag: Die Kalibaschendorfer - traditionell rumänische Bergdörfer

Wir wandern durch die Bergstreusiedlungen Magura und Pestera, die sich über die weite Hochebene zwischen Königstein und Bucegi erstrecken. Die Höfe liegen weit auseinander, wie Perlen auf einer Schnur. Die Bauernhöfe erscheinen wie eine Idylle, die Kinder nur noch aus Büchern kennen, jeder hält Schafe, Kühe und Hühner, manche auch ein Pferd oder einen Esel. Im Sommer ziehen die Schäfer mit ihren Herden ins Gebirge und bleiben dort bis zum Herbst. Natürlich leben auch Bären und Wölfe in der Umgebung der Dörfer und stellen eine Gefahr für die Tiere dar, doch der Schäfer und seine Rudel wild aussehender Hunde schützen die Schafe.

Wanderung: ca. 6 Std. (ca. 19 km, + 600 m/- 200 m)

Übernachtung in der Pension Villa Hermani in Magura

(F/M/A)

5. Tag: Mit dem Pferdewagen im Burzental, fakultativ Bärenbeobachtung

Wir beginnen den Tag mit dem Abstieg ins Burzental. Dort wartet ein Pferdefuhrwerk auf uns und bringt uns in gemächlichem Tempo zum Startpunkt der Wanderung in ein Seitental. Außer den bäuerlichen BewohnerInnen der zwei Berghöfe werden wir heute kaum anderen Menschen begegnen. Wir steigen auf einen Bergrücken und machen uns auf die Suche nach Spuren von Wölfen, Bären und Luchsen, die in diesem Gebiet noch zahlreich

leben. Am Ende der Wanderung wartet unser Pferdewagen wieder, der uns in das zivile Leben zurückbringt.

Option: Einige möchten sich vielleicht erneut aufmachen, um ein Abenteuer zu erleben: Wie wäre es mit dem Beobachten von wilden Bären im Wald von einem Hochstand aus? Professionell angeleitet von einem Förster. Erst spät am Abend kehren wir nach Magura zurück. Extrakosten: 50,- EUR p.P.

Wanderung: ca. 4 Std. (ca. 10 km, +/- 300 m)

**Übernachtung in der Pension Villa Hermani in Magura
(F/M/A)**

6. Tag: Wanderung zum "Dracula"-Schloss

Am Morgen wandern wir über einen Höhenrücken, der uns auf 1.500 m zur Törzburg führt, die als Schloss des sagenumwobenen Fürsten Dracula berühmt wurde. Jahrhundertlang war die Törzburg die Grenz- und Zollstation zwischen Österreich-Ungarn und der Walachei. 1920 schenkte die Stadt Kronstadt die Burg der königlichen Familie Rumäniens. Königin Maria und ihre Tochter, Prinzessin Ileana, verliebten sich so sehr in den Ort, dass sie dort bis zu ihrer Vertreibung im Jahre 1948 ihren Wohnsitz hatten. Erst vor wenigen Jahren wurde die Burg an die Erben zurückgegeben. Wir kehren mit Minibussen zur Pension zurück.

Wanderung: ca. 4 Std. (ca. 12 km, + 300 m/- 600 m)

**Übernachtung in der Pension Villa Hermani in Magura
(F/M/A)**

7. Tag: Bärenreservat und Wanderung nach Wolkendorf

Am Morgen fahren wir nach Zarnesti, wo wir zunächst das 2005 eingerichtete Bärenreservat besuchen. In einem Eichenwald fanden 80 europäische Braunbären eine neue Heimat. Diese Tiere haben Jahre der Gefangenschaft hinter sich und können nun ihr Leben in einem natürlichen Areal genießen. Vom Bärenreservat starten wir eine ca. 3-stündige Wanderung über einen sanften Höhenrücken nach Wolkendorf, dem Geburtsort von Hermann Kurmes. Entlang der Strecke können wir viele Vögel beobachten, u.a. ist die Region der Lebensraum des Neuntöters und des Schwarzstirnwürgers, aber auch von Spechten und dem Wiedehopf. Der Weg führt durch eine Parklandschaft mit großen, einzeln stehenden Bäumen sowie durch Laub- und Nadelwälder. In Wolkendorf werden wir gastfreundlich empfangen, stärken uns bei Kaffee und Kuchen und erkunden im Anschluss die gut restaurierte und liebevoll gepflegte Kirchenburg. Per Minibus geht's zurück zur Villa Hermani.

Wanderung: ca. 3 Std. (ca. 8 km, +/- 50 m)

**Übernachtung in der Pension Villa Hermani in Magura
(F/M/A)**

8. Tag: Felsenschlucht und kleiner Königstein

Heute wandern wir durch die imposante Schlucht Pr?pst?stile Z?rne?tilor mit ihren steil aufragenden Felswänden. Die Schlucht ist nicht nur ein Paradies für Kletterer, sondern auch für selten gewordene Vogelarten wie Mauerläufer oder Alpengler. Wir steigen auf zur Curmatura Schutzhütte (1.470 m), die in vielen Liedern über den Königstein besungen wird. Im Sommer ist sie bevorzugter Treffpunkt junger Bergfreunde. Bei guten Wetterbedingungen steigen wir über den Grat des Kleinen Königsteins (1.818 m) auf und genießen wunderbare

Ausblicke auf das Burzenland. Wir steigen ab ins Tal und wandern zur Pension zurück.

Wanderung: ca. 6-7 Std. (ca. 20 km, +/- 1.000 m)

Übernachtung in der Pension Villa Hermani in Magura

(F/M/A)

9. Tag: Kronstadt und Abschied von Siebenbürgen

Nach dem Frühstück fahren wir nach Kronstadt, der alten Handelsmetropole der Siebenbürger Sachsen und starten zu einer Stadtbesichtigung. Im Stadtzentrum zeugen die Schwarze Kirche, die Honterus-Schule und der Rathausplatz von glanzvollen Zeiten in der Vergangenheit. Die Schwarze Kirche ist die größte gotische Kathedrale in Südosteuropa und verfügt über eine einzigartige Orgel: Sie ist mit 4.000 Pfeifen ausgestattet und eine der wenigen erhaltenen und noch bespielten Orgeln des Berliner Baumeisters Buchholz. Anschließend geht's weiter nach Hermannstadt und zum Flughafen. Je nach Abflugzeit wird unterwegs Zeit für ein Mittagessen eingeplant.

(F/-/-)

Enthaltene Leistungen

- Flug ab Wien und München nach Sibiu (Hermannstadt) und retour. Weitere Abflugorte gerne auf Anfrage möglich (eventuell mit Aufpreis).
- 8 Übernachtungen: 1x Hotel in Sibiu, 1x Bauernhaus in Malmkrog (oder in einem anderen Dorf, das vom Mihai-Eminescu-Trust verwaltet wird), 6x Villa Hermani in Magura
- 8x Frühstück, 7x Mittagessen, 8x Abendessen
- 1x Kaffeebewirtung in Wolkendorf
- Transfers vom/zum Flughafen und alle lokalen Transporte
- Fahrt mit dem Pferdewagen
- deutschsprachige Reiseleitung

Nicht enthaltene Leistungen

- Bärenbeobachtung (vor Ort buchbar, ca. € 50,- pro Person)
- Impfungen, Versicherungen, etc.
- Ausgaben persönlicher Natur: z.B. Getränke, Souvenirs, Medikamente etc.
- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt bzw. Flugzeitverschiebungen

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040

E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB der Weltweitwandern GmbH](#).

Einreisebestimmungen

EU-Staatsbürger und Schweizer benötigen für die Einreise lediglich einen gültigen Reisepass oder Personalausweis.

Bitte beachten Sie die Hinweise des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#)

Gesundheit

Für die Einreise nach Rumänien sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Bitte beachten Sie aber, dass wir aus heutiger Sicht noch nicht sagen können, ob zum Antritt Ihrer Reise eine Covid-19 Impfung oder weitere Impfungen erforderlich sind. Je nach Gesundheitslage können sich die Anforderungen an den Impfstatus kurzfristig ändern.

Welche Impfungen empfehlenswert sind, ist abhängig vom aktuellen Infektionsrisiko vor Ort, von der Art und Dauer der geplanten Reise, vom Gesundheitszustand, sowie dem eventuell noch vorhandenen Impfschutz des Reisenden. Im Einzelfall sind unterschiedlichste Aspekte zu berücksichtigen, es empfiehlt sich immer, rechtzeitig (etwa 8 Wochen) vor der Reise eine persönliche Reise-Gesundheits-Beratung bei einem reisemedizinisch erfahrenen Arzt oder Apotheker in Anspruch zu nehmen.

Informationen zu erforderlichen Reiseimpfungen erhalten Sie auch beim Öffentlichen Gesundheitsportal Österreichs bzw. bei den tropenmedizinischen Instituten.

<https://www.gesundheit.gv.at/leben/gesundheitsvorsorge/impfungen/reiseimpfungen>

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Klima/Reisezeit

Das Klima Rumäniens ist - wie die Topographie - dreigeteilt: Siebenbürgen und die Landesteile östlich des Karpatenbogens stehen noch unter dem Einfluss des atlantischen Klimas. Im Norden des Landes sorgen kontinentale Winde aus der Ukraine für heiße Sommer und kalte Winter. Das Flachland der Walachei und der Schwarzmeerküste wird hingegen vom mediterranen Schwarzmeerklima beherrscht.

Rund ums liebe Geld

Die Währung in Rumänien ist der Rumänische Leu (RON). 1 EUR entspricht ungefähr 4,5 RON.

Es werden heute fast alle international bekannten Kreditkarten akzeptiert. Obwohl die Anzahl der Stellen, die Kreditkarten als Zahlungsmittel akzeptieren steigt, werden die Karten immer noch nicht überall angenommen. Kreditkarten werden von Banken, größeren Hotels, Restaurants, Tankstellen und Großgeschäften akzeptiert.

Dennoch ist es empfehlenswert immer einen kleinen Betrag in der Landeswährung bei sich zu haben um im Notfall nicht ganz ohne Bargeld dazustehen. Geld sollte nur in Banken oder Wechselstuben umgetauscht werden, keinesfalls bei Geldwechslern auf der Straße. Der Geldwechsel kann innerhalb der Banken stattfinden, bei sämtlichen Hotels ab zwei Sternen, Bahnhöfen, Flughäfen, großen Einkaufszentren, sowie bei den eingerichteten Wechselstuben (benötigt wird ein gültiger Ausweis). Empfehlenswert sind die Wechselstuben die keine Provision verlangen. In Hotels, Restaurants und bei Taxifahrten ist es üblich 10% Trinkgeld zu geben.

Generelle Hinweise

Zeitverschiebung

Rumänien ist Österreich, Deutschland und der Schweiz eine Stunde voraus.

Strom

Die elektrische Spannung in Rumänien beträgt 220 Volt. Die Steckdosen und Stecker sind zweipolig wie in Österreich, Deutschland und auch der Schweiz. Sie benötigen daher keinen Adapter um ihre elektronischen Geräte verwenden zu können.

Versicherung

Es besteht ein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Reiseversicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen Reiseversicherung inkl. Stornoschutz.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein – das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten – zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen – die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können – dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich

vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet - Verdachtsfälle oder Straftaten -, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- **ACHTUNG:** In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter:
https://www.bmf.gv.at/dam/bmf/vat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Sandra Dieber

+43 316 58 35 04 - 25

sandra.dieber@weltweitwandern.com